

IMPRESSUM

FONO FORUM erscheint monatlich
in der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH,
Eifelring 28, 53879 Euskirchen, Telefon 02251/65046-0,
Telefax 02251/65046-49
www.fonoforum.de
fonoforum@nitschke-verlag.de

Herausgeber:
REINER H. NITSCHKE

Chefredakteur:
BJØRN WOLL

Redaktion:
ANDREAS KUNZ, STEPHAN SCHWARZ,
MARIO-FELIX VOGT
HiFi: ULRICH WIENFORTH
Korrektur: BIRGIT SWOROWSKI
Redaktionsassistent: ELKE MUDRA

Grafische Gestaltung:
CATHERINE OMIRIDOU

Autoren:
Holger Arnold (Ho.Ar.), Ingo Baron (ron), Manuel Brug,
Dr. Reinmar Emans (RE), Gerd Filtgen (G.F.), Dr. Andreas
Friesenhagen (afri), Dr. Wolfram Goertz (W.G.), Ingo
Harden (ihd), Clemens Hausteine, Dr. Matthias Hengelbrock
(M.Hen.), Dr. Jörg Hillebrand, Thomas Hintze, Norbert
Hornig (N.H.), Jürgen Kesting, Dr. Berthold Klostermann
(klm), Dr. Michael Kube (mku), Dr. Kai Luehrs-Kaiser, Dr.
Richard Lorber (R.L.), Prof. Dr. Holger Noltze, Gerhard Per-
sché (Pe), Helmut Peters (hpe), Dr. Werner Pfister (W.Pf.),
Ekkehard Pluta (E.Pl.), Adelbert Reif, Ruth Renée Reif
(rrr), Arnd Richter (A.Ri.), Wolfgang Schreiber, Prof. Dr.
Giselher Schubert (G.Sch.), Thomas Schulz (ts), Dr. Markus
Schwering, Frank Siebert (F.S.), Friedrich Sprondel, Marcus
Stähler (M.S.), Götz Thieme (göt), Anja-Rosa Thöming,
Tilman Urbach (T.U.), Thomas Voigt, Dr. Christoph Vratz
(C.Vr.), Dirk Wieschollek (Wie), Dr. Christian Wildhagen
(C.W.), Gregor Willmes (will), Christoph Zimmermann (C.Z.)

Anzeigenleitung:
FRANZ PILZ, Telefon 02251/65046-22
Eifelring 28, 53879 Euskirchen
Es gilt Preisliste 2013

Vertrieb:
MZV GmbH & Co. KG,
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim,
Telefon 089/31906-0, Fax 089/31906-113

Abonnement-Verwaltung:
MZVdirekt GmbH & Co. KG,
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789-986, Fax 0211/690789-50
E-Mail: fonoforum@mzv-direkt.de

**Copyright für alle Beiträge, Messdaten, Diagramme und
Fotos bei der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH.**
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Mess-
diagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich ge-
schützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist
eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages
strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr.
Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Der Verlag
behält sich vor, Leserbriefe gekürzt abzu drucken.
FONO FORUM darf nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages in Lesemappen geführt werden.

Einzelbezugspreis 7,50 Euro. Jahresabonnement Inland
(inkl. Porto) 69,60 Euro; Studentenrabatt 20 %, Schweiz
102 sfr., Ausland EU 69,60 Euro, übriges Ausland 70,80
Euro. Kündigung drei Monate vor Abonnementsablauf.
Kreditkartenzahlung: Eurocard/Mastercard, Visa, Dinars.
Im Handel vergriffene Einzelhefte können bei der Reiner H.
Nitschke Verlags-GmbH, Eifelring 28, 53879 Euskirchen
oder unter www.nitschke-verlag.de, soweit vorrätig, nach-
bestellt werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf
Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort
und Gerichtsstand ist Euskirchen.

ISSN: 0015-6140

Druck: R. R. Donnelley, Print Solutions Europe
Gedruckt auf Inapa Bavaria, 70 g/qm,
exklusiv von der Papier Union

In der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH erscheinen
außerdem die Zeitschriften TOURENFAHRER,
Motorradfahrer, MotorradABENTEUER, STEREO,
HiFiDigital und drums & percussion.



Leserbriefe

Zum Preisrätsel in FF 3/13

Danke für die gelungene Überraschung: 20 CDs – dazu noch sehr oft meinen
Geschmack getroffen. Vielen Dank. Damit hatte ich ja nun gar nicht gerechnet.
Ich freue mich aufs Hören.

Giesbert Wiegel, per E-Mail

Korrektur

In die Rezension der CD mit Werken von Lachner, Jensen und Glinka des Trios
mit Rüdiger Liebermann, Walter Küssner und Noriko Sugiyama (FF 4/13) hat sich
ein Fehler eingeschlichen: Walter Küssner spielt auf der Aufnahme natürlich nicht
Cello, sondern Bratsche. Der neue Vertrieb des Labels Phil.harmonie ist Naxos.

Festivals

Musik mit Freunden

Braunlager Maikonzerte. Vom 31.
Mai bis zum 2. Juni wird der Ober-
harz wieder in Schwingungen versetzt,
denn dann finden zum achten Mal die
Braunlager Maikonzerte statt. Sie um-
fassen fünf Aufführungen und tragen
das Motto „Musik mit Freunden“, denn
der künstlerische Leiter des Festivals
Gil Garburg hat eine ganze Reihe lang-
jähriger musikalischer Weggefährten
eingeladen. Das Eröffnungskonzert
startet mit Brahms' Klavierquintett, in
der zweiten Hälfte spielen die Musiker des Festivals ihre persönlichen Lieb-
lingsstücke, bevor der Abend mit Bernsteins Sinfonischen Tänze aus „West
Side Story“ seinen festlichen Abschluss findet. Anlässlich des 100. Geburtstags
von Benjamin Britten werden seine Cellosuiten, die „Reflections On A Song
By Dowland“ sowie ein Liederzyklus aufgeführt, außerdem wird der viel
umjubelte Brendel-Schüler Kit Armstrong ein Klavierrecital mit Werken von
Bach bis Grieg spielen. Weitere Künstler sind in diesem Jahr unter anderen die
Geigerinnen Gergana Gergova und Latica Honda-Rosenberg, der Bratschist
Guy Ben-Ziony, die Cellisten Alban Gerhardt und Johannes Krebs und das
Klavierduo Silver-Garburg. Den traditionellen Abschluss der Maikonzerte
bildet das Überraschungskonzert für die Abonnenten des Festivals.



Foto: PR

**Johannes Krebs ist mit Brahms
und Kodály in Braunlage zu erleben.**

Infos und Kontakt

Das Eröffnungskonzert findet in der Braunlager Trinitatis-Kirche statt, weitere
Konzertstätten sind die Himmelspforte in Hohegeiß, das Pulverhaus der Firma
Sympatec in Clausthal-Zellerfeld und das Sanatorium Dr. Barner in Braunlage
(Abschlusskonzert). Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel.
05520/93070 oder www.braunlager-maikonzerte.de.



Festival-Höhepunkt in Potsdam:
das Abschlussfeuerwerk.

Nordische Vielfalt

Musikfestspiele Potsdam. Musik an historischen Orten bieten die Musikfestspiele Potsdam-Sanssouci mit dem diesjährigen Themenschwerpunkt „Skandinavien“. Internationale Künstler und Ensembles präsentieren vom 7. bis zum 23. Juni Musik aus dem hohen Norden Europas, die häufig eng mit der Tonsprache der Volksmusik verbunden ist. Auf dem Programm stehen Werke von Komponisten wie Johann Helmich Roman, Joseph Martin Kraus, Niels W. Gade und natürlich Edvard Grieg. Unter den diesjährigen Künstlern und Ensembles finden sich unter anderen Anne Sofie von Otter, Henning Kraggerud, die Trondheimer Solisten und Concerto Copenhagen und Kammerorchester Basel sowie das Folkduo Hazelius Hedin und die Hardangergeigerin Benedicte Maurseth. Auch Joik, der Obertongesang der Samen, und Bronzeluren, die traditionellen Naturtrompeten, werden in Potsdam erklingen; Nordlandfahrten auf Dampf- und Segelschiffen runden das Programm ab.

Infos und Kontakt

Die Konzerte finden an verschiedenen Orten in den Schlossanlagen Sanssouci und in umliegenden Kirchen statt. Im Rahmen der Reihe „Hausmusiken“ werden Aufführungen mit Musik und Dichtung in Potsdamer Privatvillen veranstaltet. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0331/28 888 28 oder www.musikfestspiele-potsdam.de.

Wort und Ton

Musikfest Kassel. Im Spannungsfeld von Sprache und Musik, Gesang und Dichtung bewegt sich das diesjährige Musikfest, das vom 5. bis zum 9. Juni international bekannte Ensembles, Sängerinnen und Sänger in den Südflügel des Kulturbahnhofs Kassel bringt, die sich dem Wort und der Musik in Werken von Schubert, Schoeck, Schönberg, Strauss oder Liszt widmen. Erwartet werden neben anderen der Tenor Werner Güra, die Sopranistin Melanie Diener, die Sopranistin und Schauspielerin Salome Kammer und der Bassbariton Klaus Mertens, das Minguet-Quartett, das Ensemble Lunaire Kassel sowie das Vogler-Quartett. Außerdem werden die besten Beiträge des Video-Wettbewerbs zum Thema „Debussys Préludes“ gezeigt. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0561/91 888 6 oder www.konzertverein-kassel.de.

B E E T H O V E N F E S T B O N N

5. 9. B I S 5. 10. 2 0 1 3

V E R W A N D L U N G E N



TICKETS +49 228 - 50 20 13 13
WWW.BEETHOVENFEST.DE

Italien in Franken

Kissinger Sommer. Bereits 1986, dem Gründungsjahr des Kissinger Sommers, gaben sich dort Weltstars wie Peter Ustinov, Peter Schreier und Rudolf Buchbinder die Klinke in die Hand, und daran hat sich bis heute nichts geändert. Vom 9. Juni bis zum 14. Juli jagt unter dem Motto „Italien“ ein musikalisches Highlight in Bad Kissingen das nächste. Das Eröffnungskonzert bestreitet die Pianistin Khatia Buniatishvili mit Liszts Klavierkonzert Nr. 2, unterstützt vom Orchestre de Paris unter Andrey Boreyko. Weitere Orchesteraufführungen bieten David Fray mit den Münchner Philharmonikern unter Juraj Valcuha und Leonidas Kavakos mit den Wiener Symphonikern. Den Kammermusikfreunden präsentieren sich Ensembles wie das Minguet-Quartett, Sabine Meyer mit dem Trio di Clarone und das Trio di Parma, während Namen wie Elisabeth Leonskaja, Rudolf Buchbinder und Martin Helmchen die Herzen der Klavierfans höher schlagen lassen. Doch auch die Vokalmusik hat in Bad Kissingen ihren festen Platz und wird von Sangesgrößen wie Klaus Florian Vogt, Valer Barna-Sabadus und Joseph Calleja würdig vertreten. Zum vokalen Höhepunkt gerät sicherlich das „Mission“-Galakonzert mit der Koloraturkönigin Cecilia Bartoli und I Barocchisti unter der Leitung von Diego Fasolis, außerdem werden der Schauspieler Klaus Maria Brandauer und der Pianist Lars Vogt als Bonbon Wagners „Wagners Pilgerfahrt zu Beethoven nach Wien“ musikalisch-literarisch darbieten.



Foto: Paolo Roversi

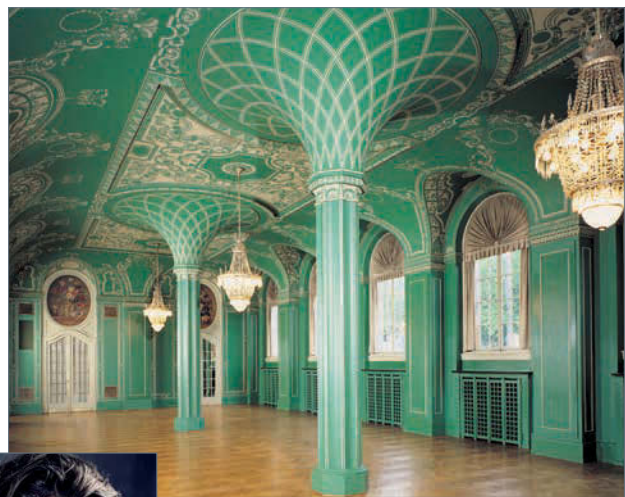


Foto: Kissinger Sommer/PR

Der berühmte Grüne Saal in Bad Kissingen (oben) lohnt einen Besuch. David Fray präsentiert sich in der Kurstadt mit Mozart.

Infos und Kontakt

Die Orchesterkonzerte werden in Bad Kissingen im Regentebau im Max-Littmann-Saal veranstaltet, Kammermusikaufführungen und Klavier-Recitals im Rossini-Saal; weitere Konzertorte sind Bad Brückenau und Münnerstadt. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0971/80 71 110 oder www.kissingersommer.de.

Entstaubte Kirchenmusik

Internationale Orgelwoche Nürnberg. Regelmäßig im Frühsommer zieht es die Orgelfreunde aus allen Ecken des Landes in die Lebkuchenstadt. Dann wird dort die Internationale Orgelwoche ausgerichtet. Sie findet dieses Jahr vom 21. bis zum 30. Juni statt und präsentiert sich mit einem neuen Leiter: Folkert Uhde. Er ist Mitgründer des Berliner Kunstzentrums Radialsystem V und möchte auch bei der Orgelwoche neue Akzente durch innovative Konzertformen setzen. Sein Ziel ist es, Geschichte und Gegenwart, Raum und Klang, Architektur und Repertoire in einen lebendigen Dialog treten zu lassen und damit neue Hörerlebnisse zu ermöglichen. Neben Konzerten zum diesjährigen Motto „Gnade“ sind unter der Überschrift „performativ“ eine Konzertinstallation und eine Musiktheaterproduktion geplant, weitere musikalische Darbietungen werden durch Lichtdesign und Raumkonzepte mehrdimensional erweitert. Für alle Zuhörer, die selbst aktiv werden möchten, lädt der Ich-Kann-Nicht-Singen-Chor zum Mitmachen ein, und bei der ION-Party darf auch getanzelt werden. Unter den konzertierenden Organisten finden sich Namen wie Leo van Doeselaar, Rie Hiroe, Andrés Cea Galán und Christophe Mantoux, außerdem werden der RIAS-Kammerchor, die Kammerphilharmonie Bremen, das schwedische A-cappella-Trio Mediæval, die Barockgeigerin Midori Seiler

Foto: PR



Rie Hiroe, eine von wenigen Frauen an der Orgel.



Foto: privat

Ist mit Bach in Nürnberg zu Gast: Geigerin Midori Seiler.

und die Berliner Performance-Gruppe Nico and the Navigators in Nürnberg erwartet.

Infos und Kontakt

Die meisten geistlichen Konzerte finden in elf verschiedenen Nürnberger Kirchen statt, weitere Auftrittsorte sind der Aufseßsaal und der Historische Rathaussaal. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0911/21 444 66 oder www.ion-musica-sacra.de.

Opern-Open-Air

Solothurn Classics. Solothurn nennt sich selbst gern die „schönste Barockstadt der Schweiz“ – obwohl in der Altstadt verschiedene Architekturstile zusammenlaufen. Wer sich ein Bild davon machen will und sich außerdem für das Musiktheater begeistert, für den bietet das Opernfestival „Solothurn Classics“ vom 27. Juni bis 7. Juli die Gelegenheit. Dieses Jahr steht das Programm ganz im Zeichen des Jubilars Giuseppe Verdi, und so dürfen sich die Festival-Besucher auf „Rigoletto“, den „Maskenball“, „Aida“ und „Don Carlo“ freuen. Des Weiteren werden ein Konzert mit Verdis beliebtesten Ouvertüren und dem berühmten Requiem veranstaltet, eine Solistengala sowie eine „romantische Nacht“ mit Liebesarien und Liedern; mit Franz Léhars „Land des Lächelns“ kommen zudem auch die

Fotos: PR



Fans italienischer Opernarien kommen in Solothurn ganz auf ihre Kosten.

Auch wegen seiner historischen Architektur ist das Städtchen einen Besuch wert.

Operettenliebhaber auf ihre Kosten. Als Solisten wurden neben anderen Noëmi Nadelmann, Michèle Crider, Gabriella Morigi, Marzio Giossi und Stefan Cifoletti verpflichtet, ihnen stehen der Chor und das Orchester der Staatsoper Russe (Bulgarien) zur Seite, dirigiert von Nayden Todorov und David Crescenzi.

Infos und Kontakt

Bei gutem Wetter finden die Aufführungen auf der St.-Ursen-Bastion statt. Bei Kälte oder Regen weichen die Veranstalter auf die Rythalle aus. Weitere Informationen und Tickets erhalten Sie unter Tel. +41 (0)79/127 96 85 oder www.starticket.ch.

LA ROQUE D'ANTHÉRON-FRANKREICH
www.festival-piano.com

20. Juli
>20. August
2013

29. Internationales Klavier Festival

Reservierung : +33 (0)4 42 50 51 15

West-Eastern Divan Orchestra
et Daniel Barenboim
Evgeni Kissin
Nelson Freire
Mikhaïl Pletnev
Grigory Sokolov
Arcadi Volodos
Pierre-Laurent Aimard
Boris Berezovsky
Nikolaï Lugansky

Daniil Trifonov
Francesco Tristano
Lukas Geniussas
Andreï Korobeinikov
Anne Queffélec
Abdel Rahman El Bacha
Katia et Marielle Labèque
Marc-André Hamelin
Adam Laloum
...



Einklang von Klassik – Jazz – Kino

25.07. – 16.08.2013

Oberstdorfer Musiksommer

21. Internationales Klassikfestival im Allgäu

erstklassige Orchesterkonzerte | gefeierte Solisten | bewegende Kammermusik | groovige Jazzsessions | spannende Stummfilme mit Live-Musik | Open Air vor traumhafter Alpenkulisse

Komponist & Künstler in Residenz: Daniel Schnyder, Saxophon

Information und Karten
Festivalbüro 08322-700-447/-467
Münchenticket 089-54818181
www.oberstdorfer-musiksommer.de



TV-Tipps

19.5. 17.10 Uhr, Arte

Ein Tag im Leben des Pianisten Francesco Tristano; Dokumentation von Friederike Schlumbom

19.5. 18.30 Uhr, Arte

Wagner in der Schweiz – Siegfried-Idyll und Wesendonck-Lieder. Mit Elisabeth Kulman und Eduard Kutrowatz; Dokumentation von Michael Beyer und Steffen Herrmann

19.5. 1.45 Uhr, Arte

Mahler, Sinfonie Nr. 1; Prokofjew, Klavierkonzert Nr. 3; Yuja Wang, Lucerne Festival Orchestra, Claudio Abbado

20.5., 6.00 Uhr, Arte

30 Jahre Klavierfestival La Roque d'Anthéron – Die Höhepunkte. Mit Brigitte Engerer, Yaron Herman, Aldo Ciccolini, Lidija Bizjak, Sanja Bizjak

25.5., 22.00 Uhr, Arte

Cab Calloway, der Dandy aus Harlem; Dokumentation von Gail Levin

26.5., 17.05 Uhr, Arte

Ein Tag im Leben der Geigerin Patricia Kopatchinskaja; Dokumentation von Claus Wischmann

26.5., 17.35 Uhr, Arte

Sacre du Printemps – Frühling im Herbst; Dokumentation von Denis Sneguirev

26.5. 18.30 Uhr, Arte

Wagner-Geburtstagskonzert aus der Dresdner Semperoper. Mit Jonas Kaufmann, der Staatskapelle Dresden und Christian Thielemann

Foto: Felix Broede/DG



Anna Netrebko singt
Verdi auf dem Roten
Platz in Moskau.

30.5., 21.45 Uhr, 3sat

Sommernachtskonzert Schönbrunn 2013. Werke von Verdi und Wagner. Mit Michael Schade und den Wiener Philharmonikern unter Lorin Maazel

3.6., 3.05 Uhr, 3sat

Festival Jazzdor 2011 Strasbourg – Berlin

3.6., 4.00 Uhr, 3sat

Festival Jazzdor 2010 Strasbourg – Berlin

9.6., 9.30 Uhr, SWR

Kristian Bezuidenhout und das Freiburger Barockorchester spielen Mozart

19.6. 21.55 Uhr, Arte

Anna Netrebko vom Roten Platz.

Ein Verdi-Programm mit Anna Netrebko und Dmitri Hvorostovsky

Richard Wagner und die Juden

TIPP

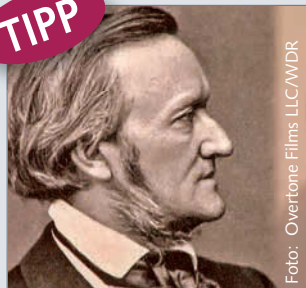


Foto: Overtone Films LLC/WDR

Veröffentlichte antisemitische Hetzschriften: Richard Wagner.

19.5. 17.35 Uhr, Arte.

Bekanntermaßen war Richard Wagner Antisemit, dennoch waren einige seiner eifrigsten Unterstützer Juden. Die Dokumentation des amerikanischen Filmemachers Hilan Warshaw zum 200. Geburtstag von Richard Wagner kon-

zentriert sich auf die komplexen persönlichen Beziehungen Wagners zu jüdischen Künstlern und erzählt unter anderem die beeindruckenden Geschichten von Hermann Levi und Carl Tausig, die zu seinen engsten Mitarbeitern gehörten. Gedreht wurde an Originalschauplätzen in Deutschland, in der Schweiz und in Italien. Neben Operausschnitten und Interviews mit Musikern wie Zubin Mehta und Asher Fisch, dem jüdischen Politiker Yossi Beilin und dem Vorsitzenden der Israelischen Wagner-Gesellschaft Jonathan Livny geht der Film der kontrovers diskutierten Frage nach, ob Wagners Werke heute auch in Israel aufgeführt werden können.

Geburts- und Gedenktage

2.6. Felix Weingartner

Dirigent, Komponist
(150. Geburtstag (†))

4.6. Bruno Bettinelli

Komponist
(100. Geburtstag (†))

8.6. Ernst Kraus

Tenor (150. Geburtstag (†))

9.6. Charles Wuorinen

Komponist (75. Geburtstag)

13.6. Ludwig Güttler

Trompeter, Dirigent
(70. Geburtstag)

15.6. Franz Danzi

Komponist, Cellist
(250. Geburtstag (†))

23.6. James Levine

Dirigent, Pianist
(70. Geburtstag)

26.6. Claudio Abbado

Dirigent (80. Geburtstag)

27.6. Rudolf Josef Koeckert

Geiger (100. Geburtstag (†))

29.6. Anne-Sophie Mutter

Geigerin (50. Geburtstag)



Anne-Sophie Mutter

Foto: Harald Hoffmann/DG

Konzerte

Berlin, Konzerthaus

- 6./7./8.6. Viviane Hagner, Konzerthausorchester, Anu Tali (Tür, Bruch, Sibelius)
 27.6. Piotr Anderszewski, Staatskapelle Berlin, Yannick Nézet-Séguin (Mozart, Szymanowski, Schostakowitsch)

Berlin, Philharmonie

- 7.6. Tzimon Barto, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Christoph Eschenbach (Brahms, Schumann)

Foto: Harald Hoffmann/Decca



Spielt Bruch in Dortmund: Janine Jansen.

- 8./9./10.6. Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Mahler)

Bremen, Glocke

- 2.6. Cecilia Bartoli, I Barocchisti, Diego Fasolis (Steffani)
 21.6. RIAS-Kammerchor, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Hans-Christian Rademann (Purcell, Hindemith, Bruckner)

Dortmund, Konzerthaus

- 2.6. Janine Jansen, HR-Sinfonieorchester, Paavo Järvi (Weber, Bruch, Bruckner)
 6.6. Bobby McFerrin (Jazz)
 20.6. Hélène Grimaud, Luzerner Sinfonieorchester, James Gaffigan (Brahms)

Essen, Philharmonie

- 3.6. Krystian Zimerman (Beethoven, Brahms)
 6.6. Martin Helmchen, City of Birmingham Symphony Orchestra, Andris Nelsons (Wagner, Mozart, Beethoven)
 13.6. Christina Landshamer, Gerold Huber (Schumann, Ullmann, Brahms)

Frankfurt, Alte Oper

- 3.6. Martin Helmchen, City of Birmingham Symphony Orchestra, Andris Nelsons (Wagner, Mozart, Beethoven)
 4./6.6. Chamber Orchestra of Europe, Bernard Haitink (Brahms)
 23.6. Frank Peter Zimmermann, Frankfurter Opern- und Museumsorchester, Sebastian Weigle (Beethoven, Schostakowitsch)

Hamburg, Laeiszhalle

- 1.6. Amir Katz (Beethoven)
 6./9.6. Mojca Erdmann, NDR-Sinfonieorchester, Thomas Hengelbrock (Brahms, Strauß (Sohn))

62. Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra
 21. Juni – 30. Juni 2013 • www.ion-musica-sacra.de



ion
 internationale
 orgelwoche nürnberg
 musica sacra

Gnade
 thematisch
 performativ
 bildlich
 vielfältig

62.ion

Drei der zahlreichen Highlights:

21. Juni, 21 Uhr, Kirche St. Lorenz, Eintritt 19,- bis 39,- €

Den **Vier Liedern, um die Schwelle zu überschreiten** von Gerard Grisey, gesungen von **Dorothee Mields**, steht im Eröffnungskonzert der 62. ION Musik aus der Zeit des 30-jährigen Kriegs gegenüber.

24./25. Juni, jeweils 20 Uhr, Aufseßsaal (GNM), Eintritt: 20,- €

Inside Partita: Ein mehrdimensionaler Klangraum für Violine, Tanz und Elektronik. Die Geigerin **Midori Seiler** spielt Bachs Partiten in einer 10-kanaligen Klanginstallation von Fabian Russ.

29. Juni, 21 Uhr, Kirche St. Lorenz, Eintritt 15,- bis 40,- €

Missa Nova: Palestrinas berühmte **Missa Papae Marcelli** korrespondiert, gesungen vom **RIAS Kammerchor**, mit Musik von der Gregorianik über Bach und Reger bis Scelsi und Rihm.

Kartenservice unter Telefon 01801/21 444 88 zum Ortstarif

Günstig übernachten in Nürnberg schon ab 53,- €

Pauschalangebot mit Übernachtung, Frühstücksbuffet und vielen weiteren attraktiven Leistungen • **Information/Prospekte:** Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg, Postfach 4248, 90022 Nürnberg • Tel. 0911 2336-0 • Fax 2336-166 • E-Mail: tourismus@nuernberg.de • www.tourismus.nuernberg.de Aktuelle Angebote unter www.pauschalen-nuernberg.de

FRIBOURG | FREIBURG - SWITZERLAND

Festival International du Lied.

7. Ausgabe
 Vom 1. bis 9. Juni 2013
 EQUILIBRE - FRIBOURG

Samstag 1. Juni 20.00 Uhr FLORIAN BOESCH, Bariton THOMAS QUASTHOFF, Sprecher JUSTUS ZEYEN, Klavier Sonntag 2. Juni 17.00 Uhr MICHAEL SCHADE, Tenor JUSTUS ZEYEN, Klavier Mittwoch 5. Juni 20.00 Uhr BERNARDA FINK, Mezzosopran MARCOS FINK, Bariton ANTHONY SPIRI, Klavier Freitag 7. Juni 20.00 Uhr AMEL BRAHIM-DJELLOUL, Sopran NICOLAS JOUVE, Klavier MOHAMED MAAKNI, Gitarre	Samstag 8. Juni 20.00 Uhr MARIE-CLAUDE CHAPPUIS, Mezzosopran SERGIO CIOMEI, Klavier Stefan Muhmenthaler, Geige Gabriella Jungo, Geige Valentine Ruffieux, Bratsche Justine Pelnena Chollet, Cello Sonntag 9. Juni 17.00 Uhr ALEX PENDA, Sopran (Alexandrina Pendatchanska) SEMJON SKIGIN, Klavier TICKETS : +41 26 350 11 00 Freiburg Tourismus und Region www.fribourgtourisme.ch & www.fnac.ch - magasins fnac Info auf www.filf.ch
--	--

Danke an: agglo fribourg, Banque Edmond de Rothschild, Vacheron Constantin, Groupe Mutuel, Loterie Romande, Espace 2, Krompholz, Groupe Richemont, Fondation Equilibre Nuithonie, Fnac.ch, Ville de Fribourg

15.6. Diana Damrau, Philharmoniker Hamburg, Simone Young (Gounod, Bernstein, Gershwin)

Köln, Philharmonie

2.6. Krystian Zimerman (Beethoven, Brahms)

Foto: Kaskara/DG



Klangmagier Krystian Zimerman

16.6. Igor Levit, Orchestre Philharmonique du Luxembourg, Thomas Søndergård (Brahms, Strauss)

19.6. Concerto Köln (Bach)

Luxemburg, Philharmonie

13./14.6. Igor Levit, Orchestre Philharmonique du Luxembourg, Thomas Søndergård (Beethoven, Strauss)

16.6. Giuliano Carmignola, Sol Gabetta, Dejan Lazic, Kammerorchester Basel, Giovanni Antonini (Beethoven)

22.6. Rotterdam Philharmonic Orchestra, Yannick Nézet-Séguin (Debussy, Ravel, Strawinsky)

Mannheim, Rosengarten

24./25.6. Dorothea Röschmann, Nationaltheater-Orchester Mannheim, Dan Ettinger (Berlioz)

München, Herkulesaal

6./7.6. Yo-Yo Ma, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mariss Jansons (Schumann, Tschaikowsky)

München, Philharmonie

13./14./16.6. Alexander Melnikov, Münchner Philharmoniker, Teodor Currentzis (Bartók, Prokofjew, Ravel)

30.6. Münchner Philharmoniker, Valery Gergiev (Mahler)

Stuttgart, Liederhalle

6.6. Lilya Zilberstein, Stuttgarter Philharmoniker, Ari Rasilainen (Brahms, Rautavaara)

13./14.6. Elisabeth Leonskaja, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, Dmitrij Kitajenko (Ljadow, Prokofjew, Mussorgsky)

Wuppertal, Stadthalle

4.6. Murray Perahia, Academy of St Martin-in-the-Fields (Mozart)

„Ein Sommernachtstraum“

Philharmonie Essen. In den letzten beiden Jahren gehörte der vom Philharmonie-Intendanten Johannes Bultmann konzipierte „Sommernachtstraum“ zu den kulturellen Highlights in Essen. Der diesjährige „Sommernachtstraum“ wird am 22. Juni veranstaltet und ist ein ganz besonderer, denn er krönt gewissermaßen die letzte Saison von Johannes Bultmann, der sich zum Herbst von der Essener Philharmonie verabschiedet. Er wird unter dem Motto „Paradise lost“ (Verlorenes Paradies) veranstaltet, das sich auf das gleichnamige Gedicht des englischen Autors John Milton aus dem 17. Jahrhundert bezieht. Die beiden ersten Teile des Abends wurden vom Dirigenten und Komponisten Eberhard Kloke (*1948) konzipiert. Er entwickelte zunächst das Musikprogramm mit Werken von Berlioz, Ives, Mahler und Varèse als Eckpfeilern. „Johannes Bultmann hatte dann die Idee, diesen Ansatz sozusagen programmatisch zu betiteln: ‚Paradise Lost‘“, erläutert Kloke das Projekt. „Das wiederum führte zur Auswahl der Texte und zu weiteren programmatischen Entwicklungen.“ Neben Miltons epischem Gedicht, das den Höllensturz des gefallenen Engels und die Vertreibung aus dem Paradies zum Inhalt hat, wurde die Szene „Iwan und der Teufel“ aus Fjodor Dostojewskis berühmtem Roman „Die Brüder Karamasow“ ausgesucht sowie einige von Heiner Müllers späten, sehr pessimistisch geprägten Gedichten. Alle Texte drehen sich um existenzielle Fragen von Idyll und Abgrund, von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, von Konstruktion und Verfall. „Die Musik stellt diese Brechungen dar“, erklärt Kloke, „jedoch mit den gerade der Musik möglichen emotionalen Parametern von Direktheit, Konfrontation und ironischer Brechung.“

Der Konzertteil gliedert sich in zwei Hauptabschnitte mit einem Prolog. Im Prolog wird Berlioz' „Chasse royal“ aus seiner Oper „Les Troyens“ mit einem Stück aus Ives' „Orchestral Set Nr. 2“ konfrontiert, dann beginnt der erste Teil „Déserts“ (Wüsten) mit dem gleichnamigen Werk von Varèse, das mit Teilen aus Berlioz' „Faust“, mit elektronischen Sequenzen und Texten und Video verflochten wird. Der zweite Teil mit dem Titel „Wunderhorn“ wird durch einen kleinen Prolog (Ives) eingeleitet und kombiniert Mahlers Scherzo aus der dritten Sinfonie sowie frühe Mahler-Klavierlieder mit Bergs „Altenberg-Liedern“ und Ivan Wyschnegradskys „Polypho-



Szene aus dem Stück „End-lost“ von Patrick Delcroix.

Foto: Mario Perricone/PR



nies spatiales“. Auch hier werden die Werke mit Videosequenzen von Markus Wintersberger konfrontiert. In einem anderen Raum der Philharmonie wird der Film „Parsifal reloaded“ gezeigt, der verschiedene Entwicklungsstufen eines „Parsifal“-Projektes in einer Video-Endlosschleife zeigt.

Teil drei des Abends bildet Patrick Delcroix' Choreographie „End-Los“, die bei gutem Wetter auf einer Bühne im Stadtgarten aufgeführt wird, hier gibt es nur Stehplätze.

Folgende Künstler und Ensembles sind beim „Sommernachtstraum“ 2013 beteiligt: Christina Landshamer, Ezgi Kutlu, Peter Schröder, Valérie Hartmann-Clavierie, die Essener Philharmoniker, das E-MEX-Ensemble sowie das Ballett des Aalto-Theaters. Elektronische Sounds steuert Thomas Neuhaus bei, und Markus Wintersberger liefert die Videosequenzen dazu. Die künstlerische Leitung und das Dirigat liegen in den Händen von Eberhard Kloke.

Karten und weitere Informationen bekommen Sie unter Tel. 0201/81 22 200 oder www.philharmonie-essen.de.



Das Programm

Ives, „From Hanover square north, at the end of a tragic day, the voice of the people again arose“ für Orchester, Stimme und Fernorchester aus dem „Orchestral Set Nr. 2“
Berlioz, „Chasse royal et orange“ aus der Oper „Les Troyens“
Berlioz, „La damnation de Faust“, (Auszüge)
 „D'amour l'ardente flamme“ – Romanze der Marguerite
 „Au son des trompettes“ – Soldatenchor
 „Nature immense, impénétrable et fière...“ – Anrufung der Natur
Varèse, „Déserts“ für Orchester in vier Episoden und drei Live-Interpolationen

Ives, „Charlie Rutlage“ (Orchesterfassung und Fassung für Singstimme und Klavier)
Mahler, 3. Satz aus der Sinfonie Nr. 3 d-Moll
Mahler, „Sieben frühe Lieder“ (Orchesterfassung und Kammermusikfassung von Eberhard Kloke)
Wyschnegradsky, „Polyphonies spatiales“
Berg, Fünf Lieder nach Ansichtskartentexten von Peter Altenberg
 „Altenberg-Lieder“
Varèse, „Octandre“

Eberhard Kloke/Markus Wintersberger, „Parsifal reloaded“

Patrick Delcroix, Ballet-Choreographie „End-Los“ mit Musik von Jóhann Jóhannsson, Kerry Muzzey und David Lang

Mit Texten von John Milton, Heiner Müller, Edgar Allan Poe und Fjodor Michailowitsch Dostojewski



südtirol classic festival MERANER MUSIKWOCHEN



- **26.08. ROTTERDAM PHILHARMONIC ORCHESTRA**
YANNIK NEZET-SEGUIN
ANNA CATERINA ANTONACCI
 Tschaikowsky, Wagner, Prokofiev
- **29.08. NHK SYMPHONY ORCHESTRA TOKIO**
CHARLES DUTOIT - VADIM REPIN
 Lalo, Tschaikowsky
- **03.09. DANIEL HOPE & FRIENDS**
OF THE CHAMBER MUSIC SOCIETY
OF LINCOLN CENTER
BENJAMIN BEILMAN - PAUL NEUBAUER
DAVID FINCKEL - WU HAN
 Dvorak, Brahms
- **04.09. INFRA & VIVALDI RECOMPOSED**
DEUTSCHES KAMMERORCHESTER BERLIN
DANIEL HOPE & MAX RICHTER
- **05.09. DEUTSCHES KAMMERORCHESTER BERLIN**
RUNDFUNKCHOR BERLIN
SIMON HALSEY - DANIEL HOPE
- **05.09. DANIEL HOPE**
MUSICA UNIVERSALIS FÜR VIOLINE SOLO
 Westhoff, Biber, Penderecki, Schnittke, A Paganini, Bach
- **07.09. DANIEL HOPE, SEBASTIAN KNAUER**
& KLAUS MARIA BRANDAUER
 Mozart UNPLUGGED: Mozart, Beethoven, Brahms ...
- **09.09. TCHAIKOVSKY SYMPHONY ORCHESTRA**
MOSCOW - VLADIMIR FEDOSEYEV
 Rachmaninoff, Schostakowitsch
- **12.09. POLNISCHE KAMMERPHILHARMONIE**
WOJCIECH RAJSKI - RAGNA SCHIRMER
 Haydn, Händel, Schubert
- **16.09. PHILHARMONIA ORCHESTRA LONDON**
ESA PEKKA SALONEN
 Beethoven, Berlioz
- **20.09. MOZARTEUM ORCHESTER SALZBURG**
BACHCHOR SALZBURG
 Joseph Haydn: Oratorium „Die Jahreszeiten“



INFO:

www.meranofestival.com
info@meranofestival.com